

Lingg, Hermann von: Lied auf dem Marsche (1862)

- 1 O tagesfrühe Wonne!
- 2 Wie wird dem Herzen leicht!
- 3 Wir haben vor der Sonne
- 4 Den frischen Wald erreicht.
- 5 Marschieren wir am Morgen,
- 6 Dann schwinden alle Sorgen,
- 7 Und alles Dunkel weicht.
-
- 8 Die Hörnerrufe wecken
- 9 Vom Dickicht auf das Reh;
- 10 In grünen Tannverstecken
- 11 Schläft tief im Grund der See.
- 12 Da steigt zum lichten Morgen,
- 13 Vom Nebel noch verborgen,
- 14 Empor die schöne Fee.
-
- 15 Zum Schloß auf jenem Hügel
- 16 Dringt jetzt der Sonne Licht;
- 17 Vor jedem Fensterflügel
- 18 Hängt noch der Vorhang dicht.
- 19 Du schlummerst sanft geborgen,
- 20 Du kennst noch keine Sorgen,
- 21 Kennst meine Liebe nicht.
-
- 22 Im Felde stehn Kanonen,
- 23 Und Reiter halten Wacht.
- 24 Ach, wirst du's je mir lohnen,
- 25 Wie treu ich dein gedacht?
- 26 Das bleibt dir wohl verborgen,
- 27 Jetzt ist es heller Morgen,
- 28 Ich sag' dir gute Nacht.